

LZO Landeszipfchester Berlin.



»Summer Concert«

Leitung: Symeon Ioannidis

Da Capo Alba

Leitung: Barbara Pommerenke-Steel

Eulenspiegelquartett

Programm

Samstag, 29. Juni 2019, 17 Uhr
Lindenkirche Wilmersdorf
Homburger Str. 48, 14197 Berlin

»Summer Concert«

Programm

Landeszuforchester Berlin (Leitung: Symeon Ioannidis):

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Bearb.: Valdo Preema

Cembalokonzert f-Moll BWV 1056

1. Allegro
2. Largo
3. Presto

Cembalo: Symeon Ioannidis

Da Capo Alba (Leitung: Barbara Pommerenke-Steel):

Oske Itoh (1933-1990)
Bearb.: Siegfried Behrend

Suite nach japanischen Kinderliedern

1. Langsam
2. Allegretto
3. Allegretto
4. Allegro

Gustav Gunsenheimer (*1934)
Bearb.: Barbara Pommerenke-Steel

Concertino für Altblockflöte

1. Allegro
2. Adagio I & II
3. Presto

Klarinette: Sarah McKay

Astor Piazzolla (1921-1992)
*Bearb.: Masahiro Lizumi,
Barbara Pommerenke-Steel*

Chiquilin de Bachin

Mezzosopran: Mairi McGillivray

Chris Acquavella (*1975)

Yutuma

Dirigent: Craig Moran

Traditional
*Arr.: Barbara Pommerenke-Steel,
Calum Harbison, Craig Moran*

Celtic Medley

*Mezzosopran: Mairi McGillivray
Concertina, Whistle: Alison Shepherd*

— PAUSE —

Eulenspiegelquartett:

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)
Bearb.: Sandra Kebig

Quartett a-Moll Wq 93

1. Andantino
2. Largo e sostenuto
3. Allegro assai

Landeszipfchester Berlin:

Isaac Albéniz (1860-1909)
Bearb.: Detlef Tewes

aus **Suite Española**

Asturias Leyenda
Granada

Landeszipfchester Berlin und Da Capo Alba gemeinsam:

Klaus Badelt (*1967)

aus dem Film **Pirates of the Caribbean**

The Medallion Calls
He's a Pirate

Programmänderungen vorbehalten

Das LZO Berlin sucht ständig neue Musiker

Wenn Du ein fortgeschrittener Spieler (*Mandoline, Mandola, Gitarre*) bist und Lust hast auf anspruchsvolle musikalische Arbeit an spannenden Werken, dann melde Dich bei uns über: lzo-berlin@bdz-berlin.de.

Weitere Infos auch im Netz: www.bdz-berlin.de

Zum Programm

Das **LZO** bildet den Rahmen des heutigen Konzernachmittags: Es beginnt mit dem *Cembalokonzert f-Moll BWV 1056* von Johann Sebastian Bach. In dieser Werkreihe Bachs ist dieses Konzert eines der kürzeren, das zudem durch seine kleingliedrige Struktur, die der Bearbeitung für Zupfer entgegenkommt, auffällt. Als Originalinstrument wird eine Violine vermutet, diese Fassung ist jedoch nicht erhalten. Unser Dirigent Symeon Ioannidis beweist hier sein instrumentales Können als Solist am Cembalo.

In der zweiten Konzerthälfte hören Sie dann vom LZO zwei Sätze, *Asturias Leyenda* und *Granada*, aus der *Suite Española* von Isaac Albéniz. Dieses ursprünglich für Klavier komponierte Werk ist in der Fassung für Gitarre bekannt geworden und wurde auch für das Zupforchester adaptiert.

Dazwischen werden Sie Beiträge von zwei Ensembles hören, über deren Gastspiel wir uns besonders freuen:

Das **Da Capo Alba** aus Glasgow/Schottland beehrt uns mit einem Besuch und hat ein vielfältiges Programm im Gepäck. Nach einer *Suite über japanische Kinderlieder* erklingt ein Konzert Gustav Gunsenheimers, der als Kirchenmusiker und Komponist in Schweinfurt wirkte. Das Stück ist im Original für Altblockflöte und Klavier. Der Klavierpart ist für Orchester bearbeitet worden, und statt der Flöte hören wir heute eine Fassung mit Klarinette. Es folgt der Tango *Chiquilin de Bachin* des Argentiniers Astor Piazzolla, bevor das Stück *Yutuma* von Chris Acquavella eine wiederum ganz andere Welt eröffnet: Es arbeitet mit unregelmäßigen Metren und minimalistischen Strukturen, die kraftvolle und mitreißende Steigerungen erfahren. Den Abschluss bildet ein schwungvolles Medley aus traditionellen keltischen Melodien.

Nach der Pause erleben Sie das Berlin-Debüt des **Eulenspiegelquartetts**: Das junge Ensemble besteht aus Spielern des LZO, ist erst im Mai 2018 gegründet und bereits im November ausgezeichnet worden. Heute spielt das Quartett seine eigene Fassung des *Quartetts a-Moll Wq 93* von Carl Philipp Emanuel Bach. Es ist im Original für Flöte, Violine, Violoncello und Klavier gesetzt, wobei der Verzicht auf die instrumentalen Farben der Musik nicht schadet. Das Werk entstand im Todesjahr des Komponisten, der hier frei von den Wünschen eines Auftraggebers und der aktuellen musikalischen Mode war und somit seine ureigenen Vorstellungen verwirklichen konnte.

Landeszipforchester Berlin

Das Landeszipforchester Berlin (LZO) ist ein Projekt des BDZ Landesverband Berlin e. V. in Kooperation mit dem Landesmusikrat Berlin.

Als Auswahlorchester setzt es sich aus den fortgeschrittenen Spielern der Berliner Vereinsorchester, aber auch aus Musikstudenten, professionellen Musikern und vielversprechenden Talenten zusammen.

Als erstes Gesamtberliner Orchester wurde das LZO von 1990-2010 von Prof. Joël Betton, Professor für Gitarre an der UdK Berlin, geleitet und konnte in dieser Zeit ein beachtliches Repertoire aus allen Epochen der klassischen Musik zur Aufführung bringen. Besondere Anliegen dabei waren die Erarbeitung neuer Kompositionen für Zipforchester, die Integration internationaler Musikkulturen und die Förderung der Berliner »Jugend musiziert«-Preisträger. 2010 bis 2014 lag die musikalische Leitung in den Händen von Ariane Lorch, die von einem Dozententeam unterstützt wurde.

Seit 2016 hat Symeon Ioannidis die Leitung des Orchesters inne. Mit ihm konnten wir einen renommierten Dirigenten finden, der auch außerhalb der Zupferszene sehr erfolgreich tätig ist.

Das Orchester arbeitet derzeit in Projektphasen mit je drei Wochenenden pro Jahr sowie ggf. separaten Stimmproben.

Durch das Fehlen von professionellen Zipforchestern sieht es das LZO auch als seine Aufgabe, im Bereich der Neuen Musik tätig zu sein. Eine Reihe junger sowie etablierter Komponisten hat bereits eigens für das LZO komponiert.

Das Orchester präsentiert sich regelmäßig bei den Eurofestivals der Zupfmusik, die alle vier Jahre stattfinden. Diese internationale Messe für Zupfmusik ist weltweit einzigartig und wird vom Bund Deutscher Zupfmusiker ausgerichtet. Orchester, Solisten, Komponisten, Verleger und Instrumentenbauer sowie Musikalienhändler aus der ganzen Welt präsentieren sich an vier aufeinander folgenden Tagen.

Es ist das wichtigste Event der Zupfmusik und das LZO hat in den Jahren 1994, 1998, 2002, 2006, 2010, 2014 und 2018 teilgenommen, darunter auch mehrere Werke uraufgeführt, zuletzt »Break Free« von Franziska Henke.

Besetzung LZO

Mandoline 1:

Claudia Freier (Konzertmeisterin)
Julia Liebig

Gitarre:

Judith Beschow
Erik Elias
Adda Noack
Eric Schumann

Mandoline 2:

Ines Hoff
Sandra Kebig
Charlotte Klages

Kontrabass:

Jan Hieronymus

Mandola:

Daniel Huschert
Roman Pogorzelski

Symeon Ioannidis



Symeon Ioannidis stammt aus Thessaloniki und hat in seiner Heimat sowohl Klavier und Geige als auch Mathematik studiert, ehe er sich ganz der Musik verschrieb. Es folgte ein Klavierstudium an der Hochschule für Musik Frankfurt am Main, sowie ein Orchesterdirigierenstudium an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und an der Hanns Eisler Musikhochschule Berlin.

Er ist Preisträger internationaler Wettbewerbe und konzertierte in Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien, Schottland, Zypern, Russland, Griechenland und Korea u. a. mit dem Berliner Synchronie Orchester, dem Orchester der Komischen Oper Berlin, den Hamburger Synchronikern und der Staatsoper Berlin. Mit der Zupfmusik nach mehrjähriger Leitung des Berliner Zupforchesters bestens vertraut, arbeitet er seit einigen Jahren mit dem Teg'ler Zupforchester und nun mit dem Landesupforchester Berlin.

Da Capo Alba

Da Capo Alba ist eines der zwei Zupforchester der Lanarkshire Guitar and Mandolin Association (LGMA). Die Mitglieder des Orchesters kommen aus dem Großraum Glasgow (Schottland), um originale Musik und Bearbeitungen von Film- und Volksmusik für Zupforchester einzustudieren.

Mit dieser Konzertreise nach Berlin und Dresden feiern das Orchester und der Verband ihr 20-jähriges Jubiläum. 2019 wurde das Orchester außerdem von dem Dachverband "Making Music" für das Projekt *Adopt a composer* ausgewählt, in dem Nicolas Olsen, ein junger professioneller Komponist, ein Werk speziell für dieses Orchester schreibt.

Sein Werk "Three Carriages" wird im Oktober in der Royal Concert Hall in Glasgow vom Da Capo Alba uraufgeführt.

Homepage des Komponisten:

<https://www.makingmusic.org.uk/news/aac/composer-nicholas-olsen-qa>

Eulenspiegelquartett

Das Eulenspiegelquartett ist ein preisgekröntes Amateurensemble aus Berlin: Sandra Kebig, Janett Wollert, Charlotte Klages und Daniel Huschert musizieren in der Besetzung 2 Mandolinen, Mandola und Gitarre.

Alle Spieler sind Mitglieder im LZO Berlin und haben sich bereits vor fast 20 Jahren im Landesjugendzupforchester (LJZO) Brandenburg/Berlin kennengelernt. Die gemeinsame künstlerisch-musikalische Stimme, die die vier Musiker in der Kammermusik finden, ist Ausdruck ihrer tiefen Freundschaften und der Vertrautheit, die über die Jahre entstanden ist.

Im Mai 2018 gründete sich das Eulenspiegelquartett im Rahmen des alle vier Jahre stattfindenden Eurofestivals Bruchsal. Bereits im November desselben Jahres nahm das Ensemble sehr erfolgreich beim Wettbewerb »Ü30 musiziert« für Amateure des BDZ Landesverbands Nord in Hamburg teil: Es wurde mit 24 Punkten und einem 1. Preis ausgezeichnet.

Heute gibt das Quartett sein Berlin-Debüt. Das heißt, das letzte Jahr war nicht nur ein Projekt – es wird weitergehen...

LZO LandeszuPforcheater Berlin.



Wir brauchen Freunde!

Damit wir weiterhin so erfolgreich arbeiten können, brauchen wir Ihre Mithilfe.
Spenden können Sie mit dem Stichwort „LZO“ auf folgendes Konto:

BDZ Landesverband Berlin e. V.
IBAN: DE25 1001 0010 0037 3581 00
Postbank Berlin
BIC: PBNKDEFFXXX

Sie können Ihre Spende steuerlich geltend machen. Bei Summen ab 200 € stellen wir gern eine Spendenbescheinigung aus. Übermitteln Sie dazu bitte zusätzlich Ihre Adresse im Verwendungszweck.

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.lzo-berlin.de
www.facebook.com/lzoberlin